



| Bielefeld

13. Januar 2015

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

das Bielefelder „Bündnis gegen Rechts“ ruft zu einer Kundgebung gegen Populismus, Islam- und Fremdenfeindlichkeit auf. Hintergrund der von 18.30 bis 20 Uhr angemeldeten Demonstration am Jahnplatz sind die zunehmenden Pegida-Aktivitäten in Deutschland.

Das Bündnis gegen Rechts ist ein Zusammenschluss von Organisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen des öffentlichen Lebens (Bildung, Kultur, Politik, Religion, Sport, ...) in und um Bielefeld und einigen Privatpersonen. Es hat sich zum Ziel gesetzt, Bildungs- und Aufklärungsarbeit gegen rechte Tendenzen jeglicher Art (nicht nur, aber hauptsächlich in Bielefeld) zu leisten.

Entstanden ist das Bündnis aus den gemeinsamen Bestrebungen, einen Neonazi-Aufmarsch am 24. Dezember 2011 in Bielefeld zu verhindern. Zwar fand der Aufmarsch trotzdem statt, aber es wurde geschafft, rund 6.500 Menschen (!) am Heiligabend (!) zu mobilisieren, um gemeinsam gegen die Nazis zu demonstrieren. So wurde trotzdem ein deutliches Zeichen gegen Rechts gesetzt! An diesen Erfolg knüpft das Bündnis seither mit seinen Aktivitäten an, z. B. mit dem Aufruf zur Kundgebung am 19. Januar auf dem Jahnplatz in Bielefeld

Pegida und Co. stehen für dumpfe Vorurteile, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit. Dem stellen wir uns klar entgegen, denn der DGB und seine Gewerkschaften vertreten eine demokratische und tolerante Gesellschaft, in der Ressentiments und Ausgrenzung keinen Platz haben. Wir fordern alle Menschen auf, sich an der Gegenbewegung zu beteiligen und deutlich zu machen: Rechtspopulisten und Islamfeinde sind eine kleine Minderheit. Die große Mehrheit unterstützt ein Gesellschaftsmodell, in dem Toleranz und gegenseitiger Respekt oberste Werte sind.

**Bitte werbe auch in deinem Bekanntenkreis für die Teilnahme am 19. Januar.**

Mit freundlichen Grüßen

Ute Herkströter  
1. Bevollmächtigte

Hans-Jürgen Wentzlaff  
2. Bevollmächtigter